

Kursunterlagen – Tierenergetik

(Perfekt zum Ausdrucken für dich)



© Hexenschule Wien / Birgit Jankovic-Steiner

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch in Auszügen, nicht gestattet.

*Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors
in irgendeiner Form reproduziert oder vervielfältigt oder verbreitet werden.*

Was bedeutet der Begriff “Energetik”

Energetik bezieht sich auf das Einwirken und die Beeinflussung von Energie im menschlichen und tierischen Körper und in der Umwelt.

Das Wort „Energetik“ steht umgangssprachlich für “Energie betreffend”.

Die Energetik und ihre Anwender beschäftigen sich mit dem sogenannten Energiefeld, einer feinstofflichen Ebene, die in und um jeden Organismus schwingt.

Dieses Feld hat je nach Kulturkreis eine andere Bezeichnung, die bekanntesten Namen sind Aura, Chi, Qi, Ki und Prana.

Die Hauptaufgabe der Energiearbeit ist es den Energiefluss im Körper von Menschen und Tiere zu harmonisieren und Blockaden zu lösen, um körperliches und emotionales Wohl zu fördern

Die Methoden, die ein Energetiker verwendet, um das Energiesystemen von Lebewesen zu harmonisieren, können durchaus auch aus verschiedenen Traditionen stammen, einschließlich der traditionellen chinesischen Medizin, der indischen Ayurveda, dem Reiki und dem Yoga.

Du kann diese durch verschiedene Techniken selbst anwenden, dazu zählen unter anderem Akupressur, Akupunktur, Massage, Visualisierung und Meditation.

Aufgaben in der Energetik:

Jedes Lebewesen hat ein Energiefeld, das als Aura bezeichnet wird. Dieses Feld umgibt es und die Energie sollte frei und klar fließen können.

Wenn Energie blockiert oder im Ungleichgewicht ist, kann dies zu körperlichen und emotionalen Problemen führen.

Energetik kann eine unterstützende Rolle in der Gesundheitserhaltung spielen und kann helfen, Stress und Anspannung abzubauen, das körperliche Wohlbefinden zu verbessern und emotionale Veränderungen zu unterstützen.

Welche Erfahrung hast du mit Energetik?

Hattest du bereits eine energetische Körperbehandlung? Tut sie dir gut?

Was bedeutet der Begriff “Tierenergetik”:

Die Verbindung zwischen Menschen und ihren Haustieren kann sehr mächtig und intensiv sein. Obwohl wir nicht mit unseren Haustieren aktiv sprechen können, ist unsere Verbindung zu ihnen meistens stärker als zu unseren Mitmenschen.

Wie jedes Lebewesen besteht auch das Tier aus einem materiellen und einem feinstofflichen Körper. Dieser zweite Teil besteht aus Energiefeldern, die für uns nicht sichtbar sind. Positive und negative Gedanken, Gefühle und Erfahrungen werden in ihrem System gespeichert.

Bei Tieren funktioniert das Fließen von reiner und frei fließender Energie fast problemlos. Deshalb können Tiere sofort auf negative Veränderungen in ihrer Umgebung, aber auch auf Veränderungen in unserem Körper reagieren.

Da unsere Haustiere uns lieben, würden sie auch alles für uns tun. Wenn es uns schlecht geht, reagieren sie in der Regel sofort und wollen uns helfen. Sie suchen unsere Nähe und absorbieren dadurch negative Energie. Dieses Verhalten unserer Haustiere dient dazu, uns sofort und ganz unbewusst zu klären und unsere Aura zu reinigen. Sie schützen uns dadurch vor Krankheiten, Depression und Müdigkeit.

Vor allem Katzen spüren negative Felder und Energien sofort und versuchen diese Energie zu reinigen und sie wieder zu etwas Positivem umzuwandeln. Katzen sagt man nach, richtige Reiki-Meister und Heiler zu sein. Sie sind fähig, mittels ihres Körpers und ihrer Pfoten, unsere Chakren wieder ins Gleichgewicht zu bringen.

Pferde zum Beispiel können den Menschen aus der Distanz „lesen“. Sie wissen sofort, was der Mensch fühlt, wie seine Stimmung ist und was er für einen „Charakter“ besitzt.

Hunde wiederum sind erfolgreiche Geisterjäger und verjagen Traurigkeit und „schwere“ Gedanken im Nu.

Warum kann es aber trotzdem zu Blockaden und energetischen Störungen bei unseren Haustieren kommen?

Mögliche Ursachen können sein:

- Vorherrschende Spiegelfunktionen mit der Außenwelt oder mit uns Menschen (das Tier spiegelt Menschen oder belastende Situationen im Außen wider und übernimmt deren Anteile)
- Karmische Einflüsse (die Ursache stammt aus einem früheren Leben)
- Verlorene Seelenteile (die Seele des Tieres hat Seelenteile durch Trauma & belastende Situationen abgespalten)
- Seelische Verletzungen oder Stress
- Traumata, Unfälle, Schocks
- Schädigende Einflüsse der Umwelt

In der Tierenergetik stehen die Gesundheit und das Wohlbefinden von Tieren an erster Stelle. Es geht darum, dass Energieblockaden oder -störungen, die zu körperlichen oder emotionalen Problemen führen können, identifiziert und behoben werden.

Oftmals sind Blockaden bereits vor dem ersten Auftreten in der Körper-, Verhaltens- oder Gefühlsebene wahrnehmbar.

Dies kann sich z.B. in Form verschmutzter Farben in der Aura, stagnierender Chakra-Energie oder einer abgeschwächten Kommunikation mit dem Tier über die Tierkommunikation zeigen.

Der Tierenergetiker setzt sich mit diesen Unstimmigkeiten auseinander und kann dahingehend unterstützen, das Energiefeld wieder zu harmonisieren. Es geht darum, Stress und Angstzustände zu reduzieren und das Wohlbefinden unserer „Lieblinge“ wiederherzustellen.

Wie und wo kann magische Tierenergetik eingesetzt werden:

- Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen & Unklarheiten (ein Umzug steht vor der Tür)
- Zum Harmonisieren von Bindungen in Tiergruppen, Ankunft eines neuen Familienmitgliedes (Welpen, Baby usw.)
- Lösen von psychosomatischen Beschwerden
- Zur energetischen Reinigung von Menschen, Tieren, Wohnungen, Räumen usw.
- Für Entscheidungsfindungen

Hast du selbst Haustiere? Wenn ja, welches und warum?

Katzen in der Tierenergetik

Katzen gelten oft als besonders energetisch und sensitiv, und es wird angenommen, dass sie in der Lage sind, Energie in Räumen zu spüren und zu reagieren. Viele Menschen berichten, dass Katzen bestimmte Bereiche des Hauses besonders mögen oder meiden, was auf den Energiefluss in diesen Bereichen zurückzuführen sein kann.

Katzen werden auch oft als „Energetische Reinigungskräfte“ bezeichnet, weil sie negative Energie aus dem Raum absorbieren und gleichzeitig transformieren. Es wird gesagt, dass das Streicheln und Pflegen einer Katze

helfen kann, den eigenen Energiefluss zu regulieren, negative Energie abzubauen und Stress zu minimieren.

Astrologisch gesehen sind Katzen eng mit unserem Mond in Verbindung. Diese Tatsache beinhaltet Mutter-, Sorgen- und Liebesgefühle. Bei Menschen, die sich zu Katzen hingezogen fühlen, kann es sein, dass sie diese Gefühle in ihrem Leben nicht verspüren können.

Katzen sind anders als Hunde. Sie sind vor allem dazu da, um die negativen Energiefelder aufzuspüren, diese zu klären und unser Umfeld zu reinigen. Sie spüren negative Energie auf und nehmen den Prozess der „Klärung“ vor. Wenn die Energiefelder aber zu negativ und zu schwer sind, rennen sie davon.

Katzen und ihre Wahrnehmungsfähigkeiten:

Du hast bestimmt schon gesehen, dass Katzen gerne auf dem Fernseher, der Mikrowelle oder dem Computer schlafen. Sie tun das, weil sie die negativen Wellen identifizieren können, die die technologischen Geräte abgeben.

Ein Grund dafür ist, dass Katzen eher „Energiesucher“ sind.

Doch Katzen sehen auch mehr als Menschen. Wenn deine Katze scheinbar in einen leeren Raum starrt oder sich plötzlich ohne ersichtlichen Grund sträubt, kann dies daran liegen, dass sie eine störende Energie in der Umgebung wahrgenommen hat.

Katzen sind gerne an Orten, an denen die Schwingungen nicht sehr gut sind, oder an Orten, an denen die Energie nicht frei fließen kann.

Katzen sind auch gute Heiler. Nicht nur ihre Anwesenheit ist der perfekte Anreiz zur Heilung, nein, auch durch ihre Bewegungen, dem Kneten und dem Schnurren können sie Schmerzen gezielt und sofort auflösen.

Es gab sogar schon Fälle, in denen Menschen ohne Symptome zum Arzt gingen und am Ende eine Krankheit genau dort diagnostiziert wurde, wo die Katze sich am wohlsten fühlte.

Wenn die Katze sich bei einem Besucher sträubt, viel miaut oder gar davonläuft, kann dies ein Anzeichen sein, dass diese Person keine „guten Schwingungen“ hat.

Das bedeutet nicht, dass es sich um jemanden handelt, der schlecht oder gefährlich ist, sondern dass er einfach von einer schlechten Energie umgeben ist.

Allgemein gilt:

„Streiche deine Katze häufiger, um negative Energien abzuleiten“

Hunde in der Tierenergetik:

Hunde lieben positive Schwingungen und Vibes.

Wenn die Energiefelder negativ sind, werden sie sich unüblich, gar komisch, verhalten, sie werden bellen und knurren.

Sie können aber auch Geister und bereits verstorbene Personen sehen und das fällt ihnen nicht einmal schwer. Sie nehmen diese Wesenheiten genauso wahr, als ob sie einen Menschen vor sich stehen hätten.

Sie können darüber hinaus Geistes Energien einfangen, binden und diese somit aus dem Haus „geleiten“.

Hunde erfüllen einen bestimmten Zweck, Ihre Aufgabe ist es, sich um die Menschen zu kümmern, sie zu beschützen und ihnen zu helfen.

Neben körperlichem Schutz leisten sie uns auch Schutz vor Beschwörungen und Fluchen.

Hunde sind mit der Sonnenenergie verbunden. Menschen, die sich einen Hund wünschen, suchen oft mehr Freiheit, Energie und Unabhängigkeit.

Kinder werden den Wunsch nach einem Hund äußern, wenn sie mehr Zuwendung und mehr gesellschaftlichen Umgang brauchen.

Hunde gelten als sehr energetische Tiere, die in der Lage sind, die Energie ihrer Umgebung und ihrer menschlichen Begleiter zu spüren und zu reagieren. Viele Menschen berichten, dass Hunde eine beruhigende Wirkung auf sie haben, Stress reduzieren und ihre Energie ausgleichen können.

Hunde sind im Gegensatz zur Katze „Energieflüchter“ und meiden Plätze mit negativer Energie.

Sollte ein Hund einen Fremden anbellern oder anknurren, so ist dies ein Zeichen, dass er mit negativen Energien behaftet ist. Der Hund wird dies aufzeigen, um seine Familie und seine Liebsten zu warnen und zu schützen.

Durch das Beschäftigen mit einem Hund kannst du dein Energiesystem reinigen und somit auch deine Aura stärken und klären.

Methoden der Tierenergetik:

Natürlich gibt es viele verschiedene Methoden, die ein Tierenergetiker anwenden kann.

Unter anderem kann man durch das **Energetisieren die Auren und Chakren** der Tiere wieder ins Gleichgewicht bringen.

Diese Anwendungsmethode wird gerne bei Tieren, welche eine Verhaltensauffälligkeit zeigen, verwendet.

Ebenso kann man Essenzen, wie **Bachblüten** austesten lassen. Durch die hohe Schwingungsebene der Blüten kann unharmonische Energie im System ausgeglichen werden.

Das **Handauflegen** ist ebenfalls eine sehr beliebte Methode. Durch sanfte Berührung werden die Selbstheilungskräfte des Tieres aktiviert und das körperliche sowie energetische Gleichgewicht wiederhergestellt.

Auch mit Hilfe von **Musik** kann einem Tier geholfen werden. Schallwellen bringen jede Zelle im Körper des Tieres in Schwingung und erzielen durch die aufgenommene Energie eine selbstheilende Wirkung.

Um den Energiestatus eines Tieres analysieren zu können, wendet ein Tierenergetiker oft einen sogenannten **Bioresonanztest** an. Die Messungen werden von einem Computer durchgeführt, dieser kann den feinstofflichen Bereich eines Tieres messen.

Bei der **Meridianbalance** nach Penzel liegt der Fokus darauf, den gestörten Energiefluss in den Meridianbahnen auszugleichen oder wieder zu aktivieren.

Somit können die Energien im Körper wieder frei fließen, was die Selbstheilung und die Regeneration aktiviert und anregt. Bei dieser Methode werden sanfte Impulse gesetzt, um einen Ausgleich über die Muskeln, die Meridiane oder die Organe zu schaffen. Manchmal müssen dabei auch bestimmte Massagepunkte behandelt werden, um das Immunsystem zu stärken oder den Stoffwechsel wieder anzuregen.

Bei der **Rückenbalance** werden energetische Blockaden im Bereich der Wirbelsäule gelöst, so dass sich das Tier wieder entspannen kann. Diese Methode aktiviert die Heilkräfte des Körpers und mögliche Dysbalancen werden dadurch ausgeglichen

Mit der **Farbbalance** kann man unter anderem heilende, regenerierende, aktivierende oder beruhigende Impulse an das Tier abgeben. Jede Farbe hat ihre eigene spezielle Schwingung, die unterschiedlich auf die Zellen des Körpers einwirkt.

Wenn du ein Haustier hast, versuche ein paar dieser Methoden auszuprobieren. Lege deinem Haustier die Hände auf oder lasse bestimmte Farben auf das Tier wirken? Beobachte, was sich in dem Tier verändert? Wie reagiert es?

Anwendungen in der Tierenergetik:

Tierkommunikation (Tiergespräch):

Tierkommunikation ist die mentale Kontaktaufnahme zu deinem Tier. Dabei spricht man nicht wörtlich mit dem Tier, sondern von Seele zu Seele. Es werden dabei Gefühle, Bilder und Sinneseindrücke untereinander ausgetauscht.

Tierkommunikation ist eine telepathische Kommunikation mit Tieren. Telepathie bedeutet so viel wie „Fühlen auf Distanz“. Über das Tiergespräch ist es möglich, körperliche Disharmonien, Wünsche, Gedanken aber auch seelische Probleme von dem Tier in Erfahrung zu bringen.

Die Tierkommunikation kann helfen, die Tiere besser zu verstehen, die Verbindung und das Vertrauen zu vertiefen und das Leben des Tieres aus seinen Augen zu betrachten.

Es ist eine Art Ursprache, mit der sich alle Wesen miteinander verständigen können. Dem gesprochenen Wort geht immer ein Gefühl, Impuls oder Gedanke voraus. Hierzu gibt es Untersuchungen, dass bei einem Gespräch diese Gefühlsbotschaft bzw. die Intention hinter den Worten viel wichtiger ist als der Sprachinhalt. „Der Ton macht die Musik.“

Bei der Tierkommunikation macht es keinen großen Unterschied, ob man mit bekannten Tieren, mit fremden oder sogar mit verstorbenen Tieren spricht. Die Kontaktaufnahme mit fremden Tieren funktioniert, ähnlich bei beim Menschen, über ein Foto und den Namen des Tieres

Beispiel einer Tierkommunikation:

Damit diese Art von Kommunikation störungsfrei funktioniert, ist allerdings innere Offenheit wichtig.

Zu Beginn eines Gespräches macht es Sinn dem Tier zu sagen, was die Intention des Besitzers ist und sich kurz vorzustellen.

Lasse das Tier danach direkt in dein Herz schauen, damit es sieht, dass du ehrlich bist und es dir vertrauen kann.

Innerliche Ausgeglichenheit ist daher für eine solche Kontaktaufnahme mit fremden Tieren Voraussetzung. Wenn du selbst ausgeglichen und in einer Dysbalance bist, dann wird dir diese Form der Tierkommunikation nicht gelingen.

Führe ein Tiergespräch entweder mit deinem Haustier oder mit dem Haustier einer anderen Person durch. Wie ging es dir während des Gesprächs? Konntest du etwas von diesem Tier erfahren? Schreibe alles auf:

Aufstellungsarbeit mit Tieren:

Die Methode der systemischen Familienaufstellung ist auch in der Tierenergetik gut geeignet und kann auch übernommen werden.

Diese Methode ist sehr gut, um Disharmonien oder Blockaden bei deinem Tier lösungsorientiert zu bearbeiten und so wieder in die Balance zu bringen.

Diese Möglichkeit der Tierenergetik erlaubt es dir, nahezu jede Situation zu beleuchten und zu hinterfragen.

(z.B. Probleme in einem Pferdestall oder ein ungewöhnliches Verhalten zuhause)

Möglicher Ablauf einer Aufstellung:

Sei dir im Vorfeld bewusst, dass keine Sitzung völlig gleich abläuft und es kein fixes Konzept dazu gibt. Jede Aufstellung ist individuell und führt nicht selten zu überraschenden und unerwarteten Ergebnissen.

Folge deiner Intuition und vertraue auf die Selbstheilkraft des Tieres.

Im ersten Schritt wird das Thema, das Anliegen und das Ziel genau definiert. Warum soll diese Aufstellung durchgeführt werden?

Wähle danach intuitiv die Stellvertreter aus, z. B. einen Stuhl für das Tier, einen zweiten Stuhl für den Menschen und evtl. noch einen dritten Stuhl für ein Symptom oder ein Verhalten des Tieres. Die genaue Einteilung ergibt sich aus dem Thema der Aufstellung. Behalte im Blick, dass weitere Aspekte oder Lebewesen auch während der Aufstellung jederzeit hinzugenommen werden können.

Nimm nun die einzelnen Stühle und verteile sie nach deinem Gefühl im Raum. An dieser Stelle muss noch nicht bewertet werden. Es ist, wie es ist.

Nimm dir nun Zeit und betrachte das Bild vor dir, wie die Zuschauer es in einem Theater tun. Wechsle auch die Positionen und die Perspektiven. Halte deine Eindrücke geistig oder auch schriftlich fest.

Wechsle danach die Rolle und nimm Platz auf den Stühlen. Fühle dich in den jeweiligen „Statisten“ hinein und übernimm dessen Rolle. Beobachte, was in dir passiert. Welche Gefühle kommen in dir hoch? Gibt es Verspannungen in deinem Körper? Wo treten diese auf?
Oft kann es sein, dass du bereits an dieser Stelle wertvolle Hinweise über mögliche Lösungen bekommst.

Schlüpfe dann wieder zurück in die Rolle des Zusehers und überlege, ob du die Position der Stühle verändern willst.
Soll noch etwas dazu gestellt werden?
Überlege, was du tun kannst, um zu einer Lösung des Problems zu kommen.

Überlege dir auch heilende Sätze und sprich sie während der Aufstellung laut aus. Wenn dieser Prozess des Wahrnehmens und Anerkennens in der Aufstellung stattfindet, kann sich die Situation im Äußeren weiterentwickeln und im Idealfall lösen-

Neue Homöopathie in der Tierenergetik:

Heilen mit Zeichen ist eine Art "Informationsmedizin", welche von Erich Körbler erfunden wurde und sich bei Menschen und Tieren großer Beliebtheit erfreut.

Bei dieser Methode werden Strichcodes und Zeichen aus der Geometrie verwendet, die in Ihrer Anwendung, den Energiefluss und die eigene Schwingung positiv verändern können.

Durch das Auftragen dieser Zeichen bei deinem Haustier wird das gesamte Energiesystem wieder in Harmonie gebracht.

Die zu behandelnden Punkte und die notwendigen Zeichen kannst du vorher mit einem Pendel oder einem Tensor auspendeln.

Es entstehen sogenannte Heilbilder oder Seelencode, die zur Klärung und Auflösung dienen.

Du kannst diese Heilbilder aufzeichnen und das Papier unter den Schlafplatz des Tieres legen.

Eine weitere Möglichkeit ist es, das Zeichen mit deiner Fingerspitze in das Fell deines Tieres zu schreiben. Dies kannst du auch beliebig oft wiederholen, wenn dein Haustier schläft.

***Versuche, mit Hilfe von Heilzeichen an meinem Tier zu arbeiten.
Halte fest, wie das Tier reagiert? Ist es entspannt oder bekommt es durch das Zeichen mehr Energie?
Schreibe alles, was wichtig war auf:***

Tierlichtenergie übertragen:

Die Tierlichtenergie ist eine sehr verbindende Methode.

In erster Linie musst du das Vertrauen des Tieres gewinnen. Danach streichle es sanft und warte, bis es entspannt ist und sich hinlegt.

Nachdem du Vertrauen aufgebaut hast, lass deine Hände nun intuitiv zu der Stelle wandern, an der es mögliche Blockaden gibt.

Visualisiere nun ein goldenes Licht, welches durch dich und deine Hände in das energetische System des Tieres fließt.

Spüre, wie es sich angenehm, leicht und warm anfühlt und mache dies, solange du es für nötig hältst.

Du kannst davon ausgehen, dass das Licht alles klären wird und die Selbstheilkräfte deines Tieres aktiviert werden.

Energetisches Heilpendeln bei Tieren:

Beim energetischen Heilpendeln geht es nicht um das Pendeln im "herkömmlichen" Sinne wie bei der bekannten „Ja/Nein“- Abfrage.

Beim Heilpendeln arbeitest du im Energiefeld des Tieres! Auf diese Weise besteht die Möglichkeit, Störendes auszuleiten oder heilende Frequenzen in das Energiefeld des Tieres einzuschwingen.

Hierbei gilt: Im Uhrzeigersinn drehend bedeutet aufbauend, während gegen den Uhrzeigersinn drehend eine minimierende Wirkung hat.

Du kannst deinem Pendel auch "Heilaufträge", welche in Verbindung mit dem Tier stehen, geben.

Beispiele hierfür sind das Reinigen des Energiefeldes oder die Harmonisierung der Chakren. Du kannst mit dieser Methode auch dramatische Ereignisse, welche sich im Leben des Tieres abgespielt haben, löschen und Seelenanteile zurückholen.

Wann funktioniert Tierenergetik nicht:

Generell kann jede Situation positiv durch energetisches Heilen beeinflusst werden. Jedoch gibt es ein paar Punkte zu beachten, bei denen Blockaden mittels der Energiearbeit nicht gelöst werden können:

- Wenn Tier am Ende ihrer Seelenaufgabe angekommen sind und ihre Seele in die geistige Welt zurückkehren
- Eine bestimmte Thematik über eine Krankheit wird gezeigt, die von der Seele des betreffenden Tieres bewusst erlebt und gelöst werden möchte.

- Eine karmische Aufgabe dahinter steckt, die sich die Tierseele als Erfahrung in diesem Leben selbst ausgesucht hat

Führe mehrere Sitzungen mit unterschiedlichen Tieren durch. Versuche alles Gelernte anzuwenden und schreibe hier deine Erlebnisse auf. Was hast du während der Behandlung gefühlt? Wie hat das Tier reagiert? War es ein fremdes Tier oder kannte es dich?
